

# Auszeichnung für religiöse Redekunst – der Deutsche Predigtpreis

Bonn, 09.04.2014/APD Der ökumenische Deutsche Predigtpreis geht in eine neue Runde. Predigerinnen und Prediger aus christlichen Kirchen im deutschen Sprachraum können sich per Internet auf [www.predigtpreis.de](http://www.predigtpreis.de) mit einer Predigt beteiligen, die sie bis zwei Jahre vor Einsendeschluss gehalten haben. Die Ausschreibung läuft bis zum 15. Juli 2014. Eingesandte Predigten würden darüber hinaus in eine Internet-Datenbank aufgenommen, die zu den größten ihrer Art weltweit gehöre und zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung stehe.

Ausdrücklich fordere die Jury unter Vorsitz des Journalisten und Theologen Wolfgang Thielmann (Bonn) auch Laien zur Beteiligung auf. Mit der nicht dotierten Auszeichnung sowie der Predigtbank wolle der Predigtpreis, so Thielmann, „die Rolle der Redekunst in den auf personale Kommunikation angewiesenen Kirchen stärker ins Bewusstsein rücken“. Damit diene die Auszeichnung auch dem Dialog zwischen Kirche, Gesellschaft und Wissenschaft. Die Jury vergebe einen Preis für die beste Predigt. Zudem zeichne sie eine Person für ihr Lebenswerk aus. Bei einer außergewöhnlichen Leistung, die thematisch neue Wege gehe, könne sie eine Sonderauszeichnung vergeben. Die Verleihung des Preises findet am 19. November in der zur Universität Bonn gehörenden Schlosskirche statt.

Stifter des Predigtpreises ist der Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG in Bonn. Dessen Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender Norman Rentrop gehört zu den Synodalen der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie der Evangelischen Kirche im Rheinland.

---

---

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!